

Inhalt des ersten Theils.

Erstes Buch.

Demokritus unter den Abderiten.

I. KAPITEL. Vorläufige Nachrichten vom Ursprung der Stadt Abdera und dem Charakter ihrer Einwohner. Seite 11.

II. KAP. Demokritus von Abdera. Ob und wie viel seine Vaterstadt berechtigt war, sich etwas auf ihn einzubilden? S. 16.

III. KAP. Was Demokrit für ein Mann war. Seine Reisen. Er kommt nach Abdera zurück. Was er mitbringt, und wie er aufgenommen wird. Ein Examen, das sie mit ihm vornehmen, welches zugleich eine Probe einer Abderitischen Konversation ist. S. 21.

IV. KAP. Das Examen wird fortgesetzt, und verwandelt sich in eine Disputazion über die Schönheit, wobey Demokriten sehr warm gemacht wird. S. 26.

V. KAP. Unerwartete Auflösung des Knotens, mit einigen neuen Proben von Abderitischem Witz. S. 34.

VI. KAP. Eine Gelegenheit für den Leser, um sein Gehirn aus der schaukelnden Bewegung des vorigen Kapitels wieder in Ruhe zu setzen. S. 38.

VII. KAP. Patriotismus des Abderiten. Ihre Vorneigung für Athen, als ihre Mutterstadt. Ein paar Proben von ihrem Atticismus, und von der unangenehmen Aufrichtigkeit des weisen Demokrit. S. 40.

VIII. KAP. Vorläufige Nachricht von dem Abderitischen Schauspielwesen. Demokrit wird genöthigt, seine Meinung davon zu sagen. S. 43.

IX. KAP. Gute Gemüthsart der Abderiten, und wie sie sich an Demokrit wegen seiner Unhöflichkeit zu rächen wissen. Eine seiner Strafpredigten zur Probe. Die Abderiten machen ein Gesetz gegen alle Reisen, wodurch ein Abderitisches Mutterkind hätte klüger werden können. Merkwürdige Art, wie der Nomofylax Gryllus eine aus diesem Gesetz entstandene Schwierigkeit auflöst. S. 48.

X. KAP. Demokrit zieht sich aufs Land zurück, und wird von den Abderiten fleißig besucht. Allerley Raritäten, und eine Unterredung vom Schlaraffenlande der Sittenlehrer. S. 53.

XI. KAP. Etwas von den Abderitischen Philosophen, und wie Demokrit das Unglück hat, sich mit ein paar wohlgemeinten Worten in sehr schlimmen Kredit zu setzen. S. 62.

XII. KAP. Demokrit zieht sich weiter von Abdera zurück. Wie er sich in seiner Einsamkeit beschäftigt. Er kommt bey den Abderiten in den Verdacht daß er Zauberkünste treibe. Ein Experiment, das er bey dieser Gelegenheit mit den Abderitischen Damen macht, und wie es abgelaufen. S. 68

XIII. KAP. Demokrit soll die Abderitinnen die Sprache der Vögel lehren. Im Vorbeygehen eine Probe, wie sie ihre Töchter bildeten. S. 77.

Zweytes Buch.

Hippokrates in Abdera.

I. KAPITEL. Eine Abschweifung über den Karakter und die Philosophie des Demokritus, welche wir nicht zu überschlagen bitten. S. 83.

II. KAP. Demokrit wird eines schweren Verbrechens beschuldigt und von einem seiner Verwandten damit entschuldigt, daß er seines Verstandes nicht recht mächtig sey. Wie er das Ungewitter, welches ihm der Priester Strobilus zubereiten wollte, noch zu rechter Zeit ableitet. S. 90.

III. KAP. Eine kleine Abschweifung in die Regierungszeit Schach Bahams des Weisen. Karakter des Rathsherrn Thrasyllus. S. 95.

IV. KAP. Kurze, doch hinlängliche, Nachrichten von den Abderitischen Sykofanten. Ein Fragment aus der Rede, worin Thrasyllus um die Bevogtung seines Vetters ansucht. S. 98.

V. KAP. Die Sache wird auf ein medicinisches Gutachten ausgestellt. Der Senat läßt ein Schreiben an den Hippokrates abgehen. Der Arzt kommt in Abdera an, erscheint vor Rath, wird vom Rathsherrn Thrasyllus zu einem Gastgebot gebeten, und hat — lange Weile. Ein Beyspiel, daß ein Beutel voll Dariken nicht bey allen Leuten anschlägt. S. 104.

VI. KAP. Hippokrates legt einen Besuch bey Demokriten ab.

Geheimnachrichten von dem uralten Orden der Kosmopoliten. S. 108.

VII. KAP. Hippokrates ertheilt den Abderiten seinen gutächtlichen Rath. Große und gefährliche Bewegungen, die darüber im Senat entstehen, und wie, zum Glück für das Abderitische Gemeinwesen, der Stundenrufer alles auf einmahl wieder in Ordnung bringt. S. 112.

Drittes Buch.

Euripides unter den Abderiten.

I. KAPITEL. Die Abderiten machen sich fertig in die Komödie zu gehen. S. 119.

II. KAP. Nähere Nachrichten von dem Abderitischen Nazionaltheater. Geschmack der Abderiten. Karakter des Nomofylax Gryllus. S. 122.

III. KAP. Beyträge zur Abderitischen Litterargeschichte. Nachrichten von ihren ersten theatralischen Dichtern, Hyperbolus, Paraspasmus, Antifilus und Thlaps. S. 128.

IV. KAP. Merkwürdiges Beyspiel von der guten Staatswirthschaft der Abderiten. Beschluß der Digression über ihr Theaterwesen. S. 134.

V. KAP. Die Andromeda des Euripides wird aufgeführt. Großer Sukzeß des Nomofylax, und was die Sängerin Eukolpis dazu beygetragen. Ein paar Anmerkungen über die übrigen Schauspieler, die Köre und die Dekorazion. S. 137.

VI. KAP. Sonderbares Nachspiel, das die Abderiten mit einem unbekannten Fremden spielten, und dessen höchst unvermuthete Entwicklung. S. 142.

VII. KAP. Was den Euripides nach Abdera geführt hatte, nebst einigen Geheimnachrichten von dem Hofe zu Pella. S. 151.

VIII. KAP. Wie sich Euripides mit den Abderiten benimmt. Sie machen einen Anschlag auf ihn, wobey sich ihre politische Betriebsamkeit in einem starken Lichte zeigt, und der ihnen um so gewisser gelingen muß, weil alle Schwierigkeiten, die sie dabey sehen, bloß eingebildet sind. S. 154.

IX. KAP. Euripides besieht die Stadt, wird mit dem Priester Strobilus bekannt, und vernimmt von ihm die Geschichte der Latonenfrösche. Merkwürdiges Gespräch, welches bey dieser Gelegenheit zwischen Demokrit, dem Priester und dem Dichter vorfällt. S. 160.

X. KAP. Der Senat zu Abdera giebt dem Euripides, ohne daß er darum angesucht, Erlaubniß, eines seiner Stücke in dem Abderitischen Theater

aufzuführen. Kunstgriff, wodurch sich die Abderitische Kanzley in solchen Fällen zu helfen pflegte. Schlaues Betragen des Nomofylax. Merkwürdige Art der Abderiten, einem, der ihnen im Wege stand, allen Vorschub zu thun. S. 165.

XI. KAP. Die Andromeda des Euripides wird endlich trotz aller Hindernisse von seinen eignen Schauspielern aufgeführt. Außerordentliche Empfindsamkeit der Abderiten, mit einer Digression, welche unter die lehrreichsten in diesem ganzen Werke gehört, und folglich von gar keinem Nutzen seyn wird. S. 169.

XII. KAP. Wie ganz Abdera vor Bewunderung und Entzücken über die Andromeda des Euripides zu Narren wurde. Filosofisch-kritischer Versuch über diese seltsame Art von Frenesie, welche bey den Alten insgemein die Abderitische Krankheit genannt wird, — den Geschichtschreibern ergebenst zugeeignet. S. 172.